



1 Ausgrabungen von Butrint © Aleksandar Todorovic/Fotolia.com 2 Sv. Kaneo, Ohrid-See © Jan Wlodarczyk / Alamy Stock Photo

Albanien Rundreise

- + Besuch des Ohrid Sees in Nordmazedonien, UNESCO-Weltkultur- und Weltnaturerbe
- + UNESCO-Weltkulturerbe Gjirokastra, Berat und Butrint
- + Skanderbeg Museum
- + Apollonia - antike Stadt u. Marienkloster

Geheimnisvoll, legendär, pittoresk und voll von Überraschungen: Bei unserer StudienErlebnisReise durch Albanien entdecken wir kulturelle Kleinodien und hören verwegene Geschichten. Wir bewundern griechische Ausgrabungen, zarte mittelalterliche Fresken und Ikonen, verwunschene Städte und stolze Burgen. Unsere Rundreise durch Albanien führt uns hinein in das unwegsame Gebirge, zu einem blauen Bergsee und entlang der albanischen Riviera.

Als besonderes Highlight haben wir noch den Ohrid-See dazugepackt - seine schöne Landschaft, die beeindruckenden Klöster und die lebendige Stadt Ohrid (UNESCO-Welterbe) werden Sie beeindrucken.

1. Tag: Graz/Klagenfurt/Innsbruck bzw. Salzburg/Linz - Wien - Tirana - Shkodra/Shkodër. Zuflüge am Vormittag bzw. AIRail von Salzburg oder Linz nach Wien. Linienflug gegen Mittag (ca. 15.10 - 16.40 Uhr) mit Austrian nach Tirana, der Hauptstadt Albaniens. Wir wenden uns gegen Norden und fahren nach Shkodra, eine der ältesten Städte Albaniens, die am Südostrufer des Skutarisees liegt. Bei unserer Stadtbesichtigung spazieren wir über die mittelalterliche Mezi-Brücke zur imposanten Rozafa-Burg, zur Blei-Moschee und zum Ethnografischen Museum. Am späten Nachmittag erreichen wir unser Hotel und genießen das erste gemeinsame Abendessen.

2. Tag: Shkodra/Shkodër - Kruja/Krujë - Tirana. Am Morgen geht es nach Kruja, der Stadt des Nationalhelden „Skanderbeg“. Kruja ist eine der wichtigsten Städte in der Geschichte Albaniens, sie erlebte im 15. Jh. unter Fürst Georg Kastrioti, genannt Skanderbeg, ihre Blütezeit. Skanderbeg hatte Albanien gegen das Osmanische Reich verteidigt und erhielt dafür von Papst Clemens den Ehrentitel „Verteidiger des Glaubens“. Besichtigung der Burg, des Basars und des Skanderbeg Museums. Am Abend erreichen wir Tirana, die Hauptstadt Albaniens.

3. Tag: Tirana - Elbasan/Elbasani - Ohrid. Heute nehmen wir uns am Vormittag Zeit, die Hauptstadt Albaniens ausführlicher zu entdecken:

Tirana ist seit 1620 Hauptstadt Albaniens und das wichtigste politische, wirtschaftliche und kulturelle Zentrum des Landes. Die Stadterkundung beinhaltet auch einen Besuch im Nationalmuseum, wir kommen zu der Et'hem-Bey-Moschee und der Tabaku-Steinbrücke aus osmanischer Zeit. Wir besuchen Bunk'Art, einen der vielen Tausenden Bunker von Albanien mit seiner modernen Kunstausstellung. Spaziergang entlang der zentralen Achse der Stadt, die in der Zeit der italienischen Okkupation angelegt und nach dem 2. Weltkrieg unter kommunistischer Herrschaft mit Repräsentationsbauten ausgestattet worden ist. Gegen Mittag verlassen wir Tirana - Fahrt auf der Panorama-Straße über den Krabe-Pass ins Shkumbin-Tal und weiter auf dem berühmten alten Verkehrsweg, der antiken Via Egnatia (die einst Rom und Konstantinopel verband), durch die mittelalbanischen Berge Richtung Osten. Wir passieren Elbasan, eines der Zentren des römischen und osmanischen Albaniens. Über einen Pass erreichen wir die albanisch-nordmazedonische Grenze und den schönen Ohrid-See. Fahrt ans Ostufer nach Ohrid - Zeit für einen Spaziergang.

4. Tag: Ohrid - Korça/Korçë. Am Morgen besichtigen wir Ohrid: Einstmals ein wichtiges Zentrum der Orthodoxie finden sich hier bis heute Kirchenbauten von hoher kunsthistorischer Bedeutung (Sveta Sofia, Sveti Jovan Kaneo und Sveti Kliment). Die Stadt selbst ist geprägt von traditioneller Balkan-Architektur, Häuser mit vorspringendem Obergeschoß, in welchem sich die Repräsentationsräume befanden. Weiter geht es entlang des Ostufers des Sees nach Süden. Wir besichtigen das Kloster Sveti Naum an der Grenze zu Albanien, das zusammen mit der Stadt Ohrid, dem Ohridsee und dessen Umgebung zum UNESCO-Welterbe gehören. Am Nachmittag erreichen wir Korça, die größte Stadt in Südostalbanien. Sie gilt als Geburtsort der albanischen Literatur und wird als „Wiege der albanischen Kultur“ bezeichnet. Wir besichtigen das eindrucksvolle Ikonenmuseum, das zahlreiche Exponate aus dem 16. Jh. beherbergt. Das Museum repräsentiert gleichermaßen das geistige und immaterielle Kulturerbe des albanischen Volkes und hat daher einen hohen Stellenwert für die Menschen des Landes.

5. Tag: Korça/Korçë - Gjirokastra/Gjirokastrë - Saranda/Sarandë. Über Përmet und Tepelena erreichen wir die SteinStadt und UNESCO-Weltkulturerbe, Gjirokastra. Sie schmiegt sich an den Hang eines Berges, sehr schmale und enge Straßen durchziehen die Stadt. Wir besteigen den Burgberg und unternehmen einen Stadtbummel. Die typischen Gjirokastra-Bürgerhäuser haben die Form mittelalterlicher Türme, in eines dieser Wohnhäuser können wir auch einen Blick werfen. Am Nachmittag geht es über Mesopotam weiter nach Saranda, das antike Onchesmos, welches wir am Abend erreichen. Die Hafenstadt im äußersten Süden Albaniens liegt in einer nach Süden offenen Bucht. Der Ort ist ein beliebter Badeort am Ionischen Meer unweit der





1 Berat © Leszek Czerwonka/stock.adobe.com 2 Ausgrabungen von Apollonia © rh2010/stock.adobe.com

zweitgrößten der Ionischen Inseln Korfu.

6. Tag: Saranda/Sarandë - Butrint/Butrinti - Vlora/Vlorë. Am Morgen fahren wir auf die Landzunge, welche den See von Butrint vom Meer trennt. An ihrer Südspitze liegt Butrint/Buthrotum, eine nur zum Teil ausgegrabene Stadt. Butrint, eine der berühmtesten Sehenswürdigkeiten Albaniens, zählt zum UNESCO-Weltkulturerbe. Hier in Butrint gibt es viel zu entdecken: Wir sehen u.a. das Löwentor, einen von ehemals sechs Stadteingänge, das Theater, den Asklepios-Tempel, eine römische Badeanlage, eine Basilika und eines der größten uns bekannten Baptisterien der antiken Welt. Anschließend Fahrt entlang einem der schönsten Küstenabschnitte der Adria, der „Albanischen Riviera“, Richtung Norden - Halt an der Porto Palermo Bucht, einem großen Naturhafen mit einer Festung Ali-Pashas. Weiter über den Llogara-Pass (1000 m) nach Vlora, eine Hafenstadt im Südosten Albaniens. Ihr gegenüber, an der italienischen Seite des Mittelmeeres, liegt Otranto (Apulien) - hier verläuft die engste Stelle der Adria, die sog. Straße von Otranto. In den 1990er Jahren war Vlora vor allem eine Hochburg des Schmuggels; sie gilt bis heute als reichste Stadt Albaniens. Wir lassen uns das Abendessen besonders gut schmecken.

7. Tag: Vlora/Vlorë - Apollonia - Berat/Berati. Am Morgen Stadtrundgang durch Vlora zur Muradie-Moschee und zum Unabhängigkeitsplatz. Unser nächstes Ziel ist Apollonia, wo wir die Überreste der griechischen Polis besichtigen (Buleuterion, Theater, Nymphäum, Diana Tempel,...) und ein Marienkloster, das im Mittelalter inmitten des antiken Ruinenfelds errichtet wurde. Apollonia wurde im 6. Jh. v. Chr. als Kolonie von Korfu gegründet und blieb über 1000 Jahre ein wichtiges Zentrum der Region. Durch die Schwemmlandebenen Mittelalbaniens, vorbei am Zentrum des relativ jungen albanischen Weinbaus, fahren wir in das Tal des Osum nach Berat. Zuerst widmen wir uns ausführlich der Oberstadt, einer der größten Festungen des Balkan. Die Unterstadt besteht aus einem moslemischen und einem christlichen Viertel: Wir spazieren zur Junggesellen-Moschee, zur Königs-Moschee, dem „Harem“ und erfahren angesichts der Bektashi-Tekke mehr über die Gemeinschaft der Derwische. Sehenswert sind die Wandmalereien des albanischen Malers Onufri (16.Jh.) in der Kirche der Hl. Maria sowie der Hagia Triada und Blachernenkirche.

8. Tag: Berat/Berati - Durrës/Durrësi - Tîrana - Wien - Graz/Klagenfurt/Innsbruck bzw. Linz/Salzburg. Am Morgen kurze Fahrt nach Durrës - „Albaniens Tor zu Europa“. Beim Stadtrundgang sehen wir das aus dem 2. Jh. stammende römische Amphitheater, das u.a. Gladiatorenkämpfen diente, und das Archäologische Museum. Am späten Vormittag Transfer zum Flughafen von Tirana und Rückflug nach Wien (ca. 17.30 - 19.05 Uhr) und weiter in die Bundesländer bzw. AIRail nach Linz/Salzburg.

StudienErlebnisreise mit Flug, Bus/Kleinbus und meist **Hotels/HP**

TERMINE	REISELEITER	P EALR
23.10. - 30.10.2021	Nationalfeiertag/ Herbstferien	Erion Allazagaj
22.05. - 29.05.2022	Chr. Himmelfahrt	Erion Allazagaj
04.06. - 11.06.2022	Pfingsten	Erion Allazagaj

Flug ab Wien	€ 1.260,-
AlRail ab Linz, Flug ab Wien	€ 1.360,-
AlRail ab Salzburg, Flug ab Wien	€ 1.380,-
Flug ab Graz, Klagenfurt, Innsbruck	€ 1.390,-
EZ-Zuschlag	€ 195,-

LEISTUNGEN

- Linienflug mit Austrian nach Tirana und retour
- Transfers und Rundreise mit einem albanischen Reisebus mit AC
- 6 Übernachtungen in ****Hotels und 1 Nacht im ***Hotel (Landes-Klassifizierung), jeweils in Zweibettzimmern mit Dusche/WC
- Halbpension
- Eintritte (ca. € 65,-): Shkodra (Rozafa-Zitadelle, Ethnografisches Museum), Kruja (Burg, Skanderbeg-Museum), Tirana (Nationalmuseum, Bunk'Art), Ohrid (Sveta Sofia, Sveti Kaneo, Sveti Kliment, Sveti Naum), Korça (Ikonenmuseum), Gjirokastra (Burg, Waffnenmuseum), Butrint (Archäologischer Park), Porto Palermo (Burg von Ali Pasha), Apollonia (Ausgrabungen, Marienkirche), Berat (Burg, Moscheen, Onufri-Museum), Durrës (Amphitheater, Archäologisches Museum)
- qualifizierte deutschsprachige albanische Reiseleitung
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 119,- ab Wien bzw. € 219,- ab den Bundesländern)

Gültiger Reisepass oder Personalausweis (bei Ausreise mind. noch 6 Monate gültig) erforderlich.

Höchsteilnehmerzahl: 28 Personen

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landes-Klassifizierung) in Zimmern mit Dusche/WC.

Shkodra	***Hotel „Tradita“ (im Zentrum)
Tirana	****Hotel „Rogner“ (10 Minuten vom Zentrum)
Ohrid	****Hotel Millenium Palace (am Ufer des Ohrid-Sees)
Korça	***/*Hotel „Kocibelli“ bzw. ***Hotel „Borova“ (10 Min. vom Zentrum entfernt)
Saranda	****Hotel „Butrint“ (15 Minuten vom Zentrum)
Vlora	****Hotel „Vlora International“ (im Zentrum)
Berat	****„Grand Hotel White City“ (im Zentrum)

